

# film kunst in hessen

SPIELRUNDE 22.02. BIS 11.04.2018

**FEB - APR 2018**

## DIE SPUR

Duszejko, eine pensionierte Brückenbauingenieurin, lebt zurückgezogen in einem Bergdorf an der polnisch-tschechischen Grenze. Sie ist charismatisch, exzentrisch, eine leidenschaftliche Astrologin und strikte Vegetarierin. Eines Tages sind ihre geliebten Hunde verschwunden. Wenig später entdeckt sie in einer verschneiten Winter nacht ihren toten Nachbarn und bei dessen Leiche eine Hirschfährte. Weitere Männer sterben auf mysteriöse Weise. Alle hatten ihren festen Platz in der dörflichen Gemeinschaft, alle waren passionierte Jäger. Haben wilde Tiere die Männer auf dem Gewissen? Oder lässt sich ein Mensch zu einem blutigen Rachezug hinreißen? Irgendwann fällt der Verdacht auf Duszejko...

„Mit wundervollen Bildern, der pointiert eingesetzten Musik (...) und einem klugen Drehbuch ist Agnieszka Holland ein vielschichtiger und spannender Öko-Thriller gelungen, der zugleich als widerspenstiger Heimatfilm sowie als verschmitzter und fast schon satirischer Kommentar zu Themen wie dem derzeitigen Zustand der polnischen Gesellschaft und Fragen zum Verhältnis von Mensch und Tier funktioniert“ KINO-ZEIT



D/S/CS/PL 2017, Regie: Agnieszka Holland, Darst.: Agnieszka Mandat; Wiktor Zborowski; Jakub Gierszat; Miroslav Krobot; Patricia Volny, 128 Min., FSK: ab 12 Jahren

## DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG

Ella und John sind schon viele Jahre verheiratet. Sie sind alt geworden, beide sind nicht mehr wirklich gesund, ihr Leben wird mittlerweile von Arztbesuchen und den Ansprüchen ihrer erwachsenen Kinder bestimmt. Um ein letztes richtiges Abenteuer zu erleben, machen die beiden ihr Oldtimer-Wohnmobil namens „The Leisure Seeker“ flott und verlassen stillschweigend ihr Zuhause in Wellesley, Massachusetts. Verärgert und besorgt versuchen die Kinder sie zu finden, aber John und Ella sind schon unterwegs auf einer Reise, deren Ziel nur sie selber kennen: die US-Ostküste hinunter, bis zum Hemingway-Haus in Key West. Nachts sehen sie sich ihre Vergangenheit auf einem Diaprojektor an, tags begegnen sie dem gegenwärtigen Amerika in amüsanten und riskanten Situationen. Mit Furchtlosigkeit, Witz und einer unbeirrbarsten Liebe zueinander liefern sich die beiden einem Roadtrip aus, bei dem zunehmend ungewiss wird, wohin er sie führt.



DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG ist berührendes Erzähl- und Darstellerkino, das durch seine starken Darsteller und eine zu Herzen gehende Geschichte Zuschauer generationen verbindet.

USA/Italien 2017, Regie: Paolo Virzì, Darst.: Helen Mirren, Donald Sutherland, Chelle Ramos, u.a., 112 Min., FSK: ab 12 Jahren

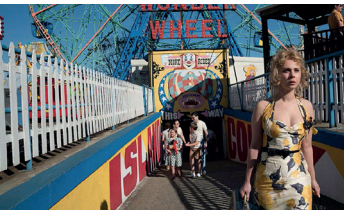
filmkunst in hessen ist ein Netzwerkprojekt des Film- und Kinobüro Hessen e.V., dass in Zusammenarbeit mit hessischen Filmtheatern stattfindet. Der Fokus liegt auf der Förderung von kulturell bedeutenden und qualitativ hochwertigen Filmproduktionen.

## DIE TEILNEHMENDEN KINOS SIND:

- Filminsel Biblis, Tel. 06245 30 08 | Kino Büdingen, Tel. 06042 2415 |
- Gloria Dillenburg, 02771 25302 | Koki Main Spitze Ginsheim-Gustavsburg, Tel. 06144 20151 |
- Kino Kelkheim, Tel. 06195 65 577 | Lichtspielhaus Lauterbach, Tel. 0800 080 10 10 |
- Lichtblick Mörfelden-Walldorf, Tel. 06105 42352 | Saalburg-Lichtspiele Neu-Anspach, Tel. 06081 76 38 |
- Turmpalast Seligenstadt, Tel. 06182 88 96 11 | Delphi Filmtheater Weilburg, Tel. 06471 92 26 00 |
- Capitol Kino Witzenhausen, Tel. 05542 57 47 | Cinema Wolfhagen, Tel. 05692 99 50 99 | Kreml-Kulturhaus Zollhaus, Tel. 06430 60 38

## WONDER WHEEL

Ginny wollte mehr von ihrem Leben. Als Schauspielerin kam sie vom Land in die große Stadt, verliebte sich in einen Musiker, bekam ein Kind. Doch dann nahm das Leben eine schicksalhafte Wendung – nun ist Ginny Kellnerin in einem Muschelokal auf Coney Island und lebt mit ihrem Ehemann Humpty, der ein Fahrgeschäft betreibt, und ihrem Sohn oberhalb einer Wurf-bude in einer kleinen Wohnung. Als eines Tages Humptys Tochter vor der Tür steht und sagt, sie sei auf der Flucht vor ihrem Ehemann, beginnt sich für Ginny das Schicksalsrad erneut zu drehen. Wie ein Theaterstück inszeniert Woody Allen **WONDER WHEEL**, in dem er die Schicksale von vier Protagonisten auf geschickt raffinierte Weise miteinander verknüpft. Unterstützt wird Allen von seinem kongenialen Kameramann Vittorio Storaro, der kunstvolle, lichtdurchflutete und farbtrunkene Bilder, sowohl vom Inneren der Räume als auch von der Szenerie Coney Islands in den 1950er Jahren, schafft. (Auszug FBW-Pressetext)

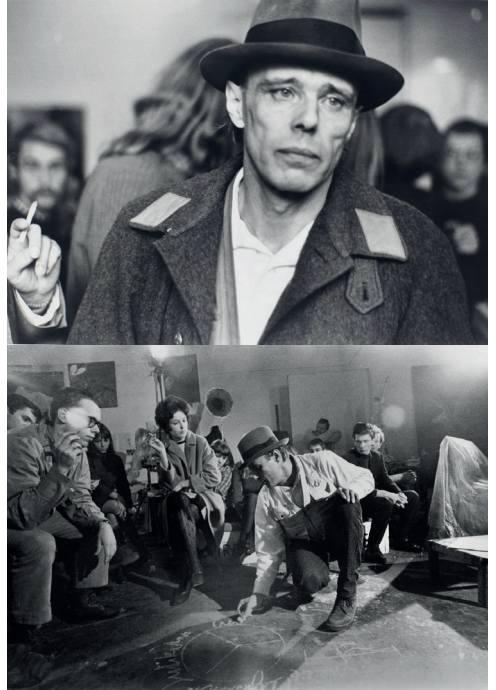


USA 2017, Regie: Woody Allen, Darst.: Kate Winslet, James Belushi, Justin Timberlake, u.a., 102 Min., FSK ab 12 Jahren

## BEUYS

Geduldig versuchte er schon damals zu erklären, dass „Geld keine Ware sein darf“. Er wusste, dass der Geldhandel die Demokratie unterwandern würde. Doch mehr als das. Beuys boxt, parliert, doziert und erklärt dem toten Hasen die Kunst. Wollen Sie eine Revolution ohne Lachen machen? fragt er – und lacht. Sein erweiterter Kunstbegriff führte ihn mitten in den Kern auch heute relevanter gesellschaftlicher Debatten. Regisseur Andres Veiel zeichnet in seiner furiosen, klugen Collage unzähliger, oftmals bisher unerschlossener Bild- und Tondokumente das Bild eines einzigartigen Menschen und Künstlers, der in seiner rastlosen Kreativität Grenzen sprengte. **BEUYS** ist kein klassisches Porträt, sondern eine intime Betrachtung des Menschen, seiner Kunst und seiner Ideenräume, mitreißend, provozierend und verblüffend gegenwärtig.

Dokumentarfilm, Deutschland 2017, Regie: Andres Veiel, mit Caroline Tisdale, Rhea Thönges-Stringaris, Franz Joseph van der Grinsen, Johannes Stüttgen, Klaus Staeck, 108 Min., FSK: ab 0 Jahren



## MEINE SCHÖNE INNERE SONNE

Isabelle lebt das Leben eines Singles in der Großstadt Paris. Sie ist eine Frau mit Vergangenheit – stark und unabhängig, als Künstlerin anerkannt, aber dafür wenig erfolgreich, wenn es um die Liebe geht. Zu groß scheint die Kluft zwischen dem, was Frauen wollen und Männer bereit sind zu geben. In ihrer Ratlosigkeit erhofft sich Isabelle ausgerechnet von einem Wahrsager die Antwort auf die Frage, die sie mehr als alles andere beschäftigt – gibt es die Liebe fürs Leben oder ist sie nur eine Utopie? „Nie war Juliette Binoche schöner und verführerischer als unter dem Blick von Kamerafrau Agnes Godard.“ (Abendzeitung)

Frankreich 2017, Regie: Claire Denis, Darst.: Juliette Binoche, Xavier Beauvois, Gerard Depardieu, 96 Min., FSK: ab 12



## VOLL VERSCHLEIERT

Armand und Leila sind frisch verliebt. Sie wollen nach New York und dort ein Praktikum bei den Vereinten Nationen absolvieren. Doch kurz vor ihrer Abreise durchkreuzt Leilas Bruder Mahmoud ihre Zukunftsplanung. Er wendet sich gegen die Beziehung seiner Schwester. Wenn Armand nun Leila besuchen möchte, trägt er eine Niqab, um unerkannt zu bleiben und verdreht Mahmoud plötzlich unbeabsichtigt den Kopf.

Frankreich 2017, Regie: Sou Abadi, Darst.: Felix Moati, Camélia Jordana, William Lebghil, u.a., 87 Min., FSK ab 6 Jahren



## THE KILLING OF A SACRED DEER

Steven ist ein erfolgreicher Herzchirurg und verheiratet mit der Augenärztin Anna. Mit ihren beiden Kindern Bob und Kim leben sie in einem schönen Haus in einem idyllischen Vorort – eine perfekte Familie. Doch unter der makellosen Oberfläche beginnt es zu brodeln. Der gefeierte Arzt hat sich dem 16-jährigen schüchternen Martin angenommen, dessen Vater bei einer von Steven durchgeführten Operation ums Leben gekommen war. Der Teenager aus einfachen Verhältnissen freundet sich immer mehr mit Steven an und versucht ihn, mit seiner Mutter zu verkuppeln. Als sein Plan scheitert, belegt er Stevens Familie mit einem Fluch.

Nach seinem Erfolgsfilm **THE LOBSTER** wurde der griechische Kult-Regisseur Yorgos Lanthimos für **THE KILLING OF A SACRED DEER** dieses Jahr in Cannes mit dem Drehbuchpreis ausgezeichnet. In bester **SHINING**-Manier erzählt er darin, angelehnt an die griechische Mythologie, eine absurde, beklemmende und packende Rache-geschichte um Schuld und Sühne und stellt den von Collin Farrell gespielten Herzchirurgen vor ein grausames Dilemma: Wegen eines eventuellen Kunstfehlers einen Sohn oder die ganze Familie zu opfern.

Irland/UK 2017, Regie: Yorgos Lanthimos, Darst.: Nicole Kidman, Colin Farrell, Barry Keoghan, 121 Min., FSK ab 16